

ES GIBT KEINE MISSTÄNDE DER NATUR, ES GIBT NUR MISSTÄNDE DES MENSCHEN.

Friedensreich Hundertwasser

Wenn der Mensch glaubt, in die Natur korrigieren zu müssen, ist es jedesmal ein nicht wiedergutzumachender Fehler. Es sollte nicht einer Gemeinde zur Ehre gereichen, wieviel selbst-gewachsene Natur sie zerstört, sondern es sollte vielmehr für eine Gemeinde Ehrensache sein, soviel wie möglich von ihrer natürlichen Landschaft zu schützen.

Der Bach, der Fluß, der Sumpf, die Aulandschaft in ihrer gottgewollten Beschaffenheit müssen uns heilig und unantastbar sein. Bachregulierungen bringen nur Böses, was uns teuer zu stehen kommt: Absinken des Grundwassers, Absinken der Waldgrenze um bis zu 100 m, Versteppung großer Gebiete, kein Regenerieren des Wassers, das zu schnell abfließt. Die Aulandschaft kann ihre Schwammtätigkeit: Aufsaugen von zuviel Wasser und langsames Abgeben bei Trockenheit wie eine gute Sparkasse in Notzeiten - nicht mehr erfüllen.

Der regulierte Bach wird zum Abwasserkanal. Fischsterben und keine Fische im Bach, weil sie nicht durch den regulierten Kanal können. Hochwasser mit verheerenden Folgen erst recht nach der Regulierung, weil zuviel Wasser zu schnell abfließt, in großen Mengen zusammenkommt, ohne von der Erde und der Vegetation aufgesaugt und abgefangen werden zu können.

Nur ein hoch und unregelmäßig fließender Bach mit baumbestandenem Ufer kann reines Wasser erzeugen, den Wasserhaushalt regulieren und den Fisch- und Tierbestand erhalten zum Nutzen des Menschen und seiner Landwirtschaft.

Jetzt, fast zu spät, erkennt man diese uralte Weisheit, sprengt einbetonierte, geradlinig gemachte Fluß- und Bachläufe, um den vorherigen unregelmäßigen Zustand wiederherzustellen. Welche Ironie!

Warum also den Bach regulieren, wenn man ihn nachher wieder entregulieren muß?

Verfasst im Mai 1990 für AZ (Arbeiterzeitung, Wien) und veröffentlicht am 25. Juni 1990.

Publiziert in:

AZ (Arbeiter Zeitung), Wien, 25. Juni 1990

Rand, Harry: Friedensreich Hundertwasser. Köln: Taschen 1991, S. 71, gekürzte Ausgabe 1993 und Ausgabe 2003, S. 61

Hundertwasser Architektur. Für ein natur- und menschengerechteres Bauen. Köln: Taschen 1996, S. 71 und erweiterte Neuauflage 2006, S. 57

Hundertwasser. New York: Parkstone Press International 2008, S. 239

Sammelmappe für den Hundertwasser-Pfad, Fernwärme Wien, Wien, 2009

Waldeslust, Katalog zur Ausstellung in der Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall, 2011/12, S. 134

Regentag-Wassergläser für das Leben, Rutesheim: Bernd Wörner Druckerei und Verlag 2011, S. 31
